

Todesnachricht

SCHWESTER MARY KRISTIN

ND 5999

Jane Kristin BATTLES



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum der Geburt:	13. August 1946	Providence, Rhode Island
Erste Profess:	16. August 1967	Los Angeles, Kalifornien
Datum des Todes:	15. August 2026	Thousand Oaks, Kalifornien

Schwester Mary Kristin war die Tochter der Eheleute William und Claire Battles. Ihre ersten fünf Lebensjahre verbrachte sie an der Ostküste. In dieser Zeit kamen auch ihre Schwester Susan und ihr Bruder William zur Familie hinzu. Die Familie zog wegen der Arbeit von Herrn Battles nach Kalifornien.

Kristin besuchte die Notre Dame Academy High School für Mädchen. Sie kannte die Schwestern Unserer Lieben Frau bereits aus dem Religionsunterricht, doch in der höheren Schule lernte sie sie erst richtig gut kennen. Kristin schätzte ihre „frohe Einfachheit“ und ihre Selbstlosigkeit ebenso wie die Wirkungsfelder der Kongregation.

Schwester Mary Kristin trat 1964 in die Kongregation ein und legte am 16. August 1967 ihre Gelübde ab. Sie erwarb ihre Hochschulabschlüsse im Bereich Pädagogik. 10 Jahre lang unterrichtete sie an einer Schule und war anschließend 15 Jahre lang als Grundschulleiterin tätig. Schwester Mary Kristin war zertifizierte geistliche Begleiterin, ausgebildete Katechetin und Bildungs Koordinatorin der Gemeinschaft. Sie lernte ihr ganzes Leben lang dazu und förderte die persönliche und berufliche Weiterentwicklung aller Schwestern.

Im Jahr 2001 wurde Schwester Mary Kristin Provinzoberin der kalifornischen Provinz. In diesen Jahren widmete sie ihre Energie dem weiteren Ausbau der Mission in Uganda; sie sorgte dafür, dass die provinzeigenen Schulen als eigenständige Institutionen eingetragen wurden; sie richtete Schulvorstände ein und schulte sie; sie renovierte das Provinzhaus und eröffnete das Notre-Dame Learning Center (eine Kita auf dem Provinzhausgelände).

Schwester Mary Kristin wurde auf dem Generalkapitel 2010 zur zehnten Generaloberin der Kongregation gewählt. Es war ihr ein Privileg, mit Schwestern aus den verschiedenen Einheiten zusammenzuarbeiten, die Schwestern und ihre Tätigkeiten auf der ganzen Welt zu besuchen und die wunderbare Arbeit zu sehen, die die Schwestern leisteten, um die Liebe unseres guten und fürsorglichen Gottes zu leben. Zu den Schwerpunkten während ihrer zwei Amtszeiten zählten inspirierende Briefe und Konferenzen, die Einrichtung des Kongregations- und des Generalatsfonds, die Organisation internationaler Austauschprogramme sowie schwierige Entscheidungen in Bezug auf Gebäude, Tätigkeiten und Strukturen.

Im April 2026 wurde bei Schwester Mary Kristin Krebs diagnostiziert. Sie unterzog sich einer Behandlung, doch es stellte sich heraus, dass die Therapien nicht anschlugen. In den frühen Morgenstunden des Festes Mariä Aufnahme in den Himmel verstarb sie friedlich im Notre-Dame-Zentrum, umgeben von mehreren Mitschwestern, die an ihrem Bett wachten.

In ihrer Autobiografie schrieb Schwester Mary Kristin: „Ich bin Gott von ganzem Herzen dankbar, dass er mir die Berufung zur Schwester Unserer Lieben Frau geschenkt hat und mich durch mein Leben mit all seinen Höhen und Tiefen begleitet hat. Die Muttergottes war meine Inspiration, und meine Mitschwestern im Ordensleben waren mir eine Stütze. Mein Bruder und meine Schwester waren immer für mich da, und ich bin mit der Liebe meiner Nichte und meines Neffen sowie ihrer Familien gesegnet. Gott war sehr gütig zu mir, und ich hoffe, dass mein Leben ein Zeugnis für seine Güte und seine fürsorgende Liebe war.“